

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Aufsichtsrat der Aktien-Gesellschaft Emailwerke und Metallwarenfabrik „Silesia“ beschließt, 4 Prozent Dividende, wie im Vorjahre, vorzuschlagen. Die Beschäftigung in allen Abteilungen der Gesellschaft ist bedeutend.

Wien. Die kaiserlichen Prinzen haben sich heute nachmittags in Begleitung ihres Gouverneurs nach Berlin begeben.

Essen. (Priv.-Tel.) In sämtlichen Verhältnissen der Krupp'schen Geschützfabrik wird wegen Mangels an Aufträgen die Arbeit auf 8 Stunden reduziert.

Breslau. (Priv.-Tel.) Bis nachmittags 2 Uhr wurden auf der Königin-Luise-Grube von den noch vermissten 14 Mann 6 tot zu Tage befördert.

Wien. Abgeordnetenhaus. Ministerpräsident von Auerberk erwiderte auf eine bezügliche Interpellation, der natürliche Grund für den Auslassung der Delegationen im Herbst liegt darin, daß umfangreiche und bedeutungsvolle Vorlagen den beiden Parlamenten unterbreitet seien, deren an einen bestimmten Termin gebundene Erledigung durch eine Unterbrechung der Tätigkeit der Parlamente nicht in Frage gestellt werden könne.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Der frühere Stadthalter von Göttingen, Prinz Eustachius Samuilo-Lubartowitsch ist in Gries bei Pözen gestorben.

Trier. (Priv.-Tel.) In einem Kolonialwarengeschäft in der Via Martini fand eine Dynamit-Explosion statt, wobei die Geschützfabrik und drei Kinder schwere Brandwunden davontrugen und großer Materialschaden angerichtet wurde.

Budweis. (Priv.-Tel.) Bei einem in Deutsch-Walsten ausgebrochenen verheerenden Brande sind sechs Kinder in den Flammen umgekommen.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Einer der Teilnehmer an der gestrigen unglücklichen Wallonfahrt, Paul Erdob, ist in der Nacht gestorben.

Paris. Kammer. Der Ministerpräsident erwiderte auf eine Anfrage, weshalb er den Präsidenten Coubet nicht auf seine Reise nach Algerien und Tunesien begleite, er habe es nicht für richtig gehalten, wenn er sich in einem Augenblick von Paris entfernen würde, wo von der Opposition angekündigt werde, daß die Interpellationen sich ihrer Auflösung widerlegen würden. Der Ministerpräsident erklärte alle Gerüchte von angeblichen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Ministern oder zwischen diesen und dem Präsidenten der Republik für unbegründet. (Weisfall.) Das Haus genehmigte sodann die in Paris unterzeichnete Konvention betreffend den Schutz der für die Landwirtschaft nützlichen Vögel.

Paris. (Priv.-Tel.) Der „Figaro“ berichtet, daß König Viktor Emanuel III. auf der Rückfahrt von England zu einem amtlichen Besuche nach Paris kommen werde. Andererseits werde König Eduard VIII. Anfang Mai erwartet.

Rom. (Priv.-Tel.) Die Behörden beschließen, den verhafteten Kuffen Göb einfach das Land zu verweisen.

Madrid. (Priv.-Tel.) Als der Erzbischof in Maestras sich gestern von seiner Gemeinde nach längerer Wirkungszeit verabschiedete, wollte ihn viele nicht gehen lassen. Man bemächtigte sich seiner Person, so daß Genäuer einreisen mußte. Letztere wurde von der Bevölkerung mit Reden und Geschenken empfangen, wodurch drei Genäuer getötet wurden. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Catania. An einigen Plätzen der Provinz ist ein starkes Erdbeben verspürt worden, das auch die hiesigen seismographischen Instrumente registriert haben.

Amsterdam. In einer Versammlung der Bootführer wurde beschlossen, die von der Vereinigung der Arbeitgeber bezüglich der Wiederaufnahme der Arbeit am Montag gestellten Bedingungen nicht anzunehmen, sondern alle Forderungen aufrecht zu erhalten.

London. „Daily Chronicle“ erzählt, das Parlament werde am Schluss der gegenwärtigen Tagung aufgelöst werden. Bei den im Herbst stattfindenden Neuwahlen werde sich die Regierung an die Wählerchaft mit der Wahlparole eines Plans zu einer umfassenden Erweiterung der lokalen Selbstverwaltung für Irland wenden. Der Plan enthalte die Errichtung eines selbständigen Rates in Dublin. Dieser werde die Kontrolle über die Polizei, die Eisenbahnen, die Gas- und Wasseranstalten und ähnliche Unternehmungen haben und noch verschiedene andere Ämter übernehmen, die jetzt mit Reichsbeamten besetzt sind. Die Reichsregierung werde die Leitung des Zoll- und Postwesens und einiger anderer Verwaltungen behalten. Der Kolonialsekretär Chamberlain unterstützt den Plan freilich.

London. (Priv.-Tel.) „Morning-Post“ meldet aus Washington: Auf Grund alarmierender Meldungen des amerikanischen Vertreters in Peking ist das amerikanische Geschwader in den chinesischen Gewässern auf drei Kreuzer verstärkt worden. — Der Militär-Anstalt verlangt zum Schutz der amerikanischen Gesandtschaft einen Turm auf dem Wall und ein Feldgeschütz.

Konstantinopel. Eine aus höheren muslimischen Beamten bestehende Mission geht heute nach Ipek und Dschoab ab. Man erwartet von ihrer Tätigkeit eine beruhigende Wirkung auf die Wahlen.

Konstantinopel. Eine heute nacht hier eingetroffene Depesche meldet, daß auf der Eisenbahnstrecke Saloniki-Konstantinopel in der Nähe der Station Angitia eine 30 Meter lange Brücke zerstört und nicht weit davon ein Tunnel beschädigt wurde. Die unteren Schichten des Widerlagers der Brücke wurden zum größten Teile zerstört. Die Telegraphenbrüche sind beseitigt. Der Verkehr wird durch Umsteigen bei der Brücke morgen wieder aufgenommen werden. Der militärische Leiter ist der bulgarische Botschafter Alexander Borissow.

New-York. Der deutsche Gesandte Freiherr Sped von Sternburg war heute als Gast bei einem Bankett des Jagtclubs von Hartford im Staate Connecticut. Der Präsident des Clubs führte in seiner Ansprache aus: Wir freuen uns, Deutschland ehren zu können, dessen Wachstum und Fortschritt denen Amerikas so sehr ähnlich, während die Deutschen unsere kühnen Wagnisse in Handel und Industrie sind. Wir glauben, daß der gegenwärtige Wettbewerb friedlich und freundschaftlich ist und auch bleiben muß. Der Präsident kam dann auf das Amerika vom Deutschen Kaiser durch Bestellung der Jagt „Meteor“ zu teil gewordenem Kommando zu sprechen. In dem der Kaiser seinen Bruder nach Amerika entsandt habe, habe er einen Gast geschickt, dessen Bewillkommnung aufrichtig herzlich war. Wir hoffen, ihn wieder zu sehen, wir hoffen, daß sich die Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika noch herzlich gestalten, und daß die Freundschaft zwischen beiden Völkern fest und ewig bleiben wird. Er schloß mit einem Toast auf Deutschland, einer männlichen Nation, groß und stark zu Wasser und zu Lande, deren rapid aufblühende und kriegerische Marine ebenso wie ihre Armeen unsere Bewunderung und Achtung herausfordert, eine Nation, an deren Spitze der edelste Held der Welt steht. — Freiherr Sped von Sternburg dankte für die Deutschland erwiesene Ehre und führte weiter aus: Der Kaiser und Prinz Heinrich sagten, es sei der kühne Wettbewerb, der große Männer und große Nationen schafft, der auch den Völkern Deutschlands und der Vereinigten Staaten so viel Gemeinsames gegeben habe vor allem die Liebe zur See und ihren Gefahren, welche mannesmütige Rassen hervorbringt. Freiherr Sped von Sternburg erwiderte weiterhin das Lob der deutschen Armeen mit einem Lob der amerikanischen Marine und sagte dann: Auch ich hoffe, daß die Beziehungen der beiden Länder enger und freundschaftlicher werden. Deutschland verlange nur fair play und guten Willen. Ich hoffe, daß bei allen künftigen kommerziellen und industriellen Kämpfen diese Liebe zum fair play und zur Gerechtigkeit wie bisher vorherrsche. Ich bringe nun den von Herrn Präsidenten auf Deutschland ausgebrachten Toast auf Amerika aus, nur daß ich an Stelle: „kaiserliches Deutschland“: „republikanisches Amerika“, statt: „großartige Armee“: „tapferer Armee“ und statt: „edelster Held der Welt“: „edlerster Held der Welt“ setze.

New-York. (Priv.-Tel.) Gestern sind 50000 Arbeiter der verschiedensten Gewerkschaften plötzlich in den Ausstand getreten.

New-York. Nach einer Meldung aus Kap Haitien hat der dominikanische Kreuzer „Presidente“, der auf Seiten des Generals Basquez steht, am Mittwoch die Stadt San Domingo beschossen. Basquez fordert die Uebergabe der Stadt, die Aufständischen wollen jedoch Widerstand leisten. Wie aus San Domingo vom 31. März berichtet wird, sind in einem Gefecht bei Guerra, 20 Meilen von San Domingo, 146 Mann getötet oder verwundet worden. Die Verbündeten im Innern sind unterbrochen, der Handelsverkehr ruht vollständig.

Washington. (Priv.-Tel.) Die Verhandlungen zwischen dem englischen Botschafter und den Vertretern der verbündeten Mächte über das Gager-Protokoll haben heute früh in der englischen Botschaft begonnen. Gestern überreichte Bowen einen

Abänderungsvorschlag zum britischen Protokoll. Dem Vernehmen nach hat Freiherr Sped von Sternburg Anweisungen erteilt, laut denen mit dem Reichsamt erhalten. Der italienische Botschafter Major des Marchese wird im Einklang mit dem englisch-deutschen Programm verfahren.

Berlin. (Priv.-Tel.) Produktentbörse. Die Tendenz des Getreidemarktes blieb fest. Während jedoch in letzter Zeit Weizen bevorzugt wurde, drehte sich das Hauptinteresse des heutigen Marktes gerade lebhaften Verkehrs um Roggen, der infolge von Nachschüssen und Schneefällen in der Markt geist, aber weder vom Inlande noch vom Auslande offeriert war. Weizen legte im Anschluß an durchweg höhere Auslandsmedungen 0,50 Mark höher ein, gab aber bald wieder eine Kleinigkeit nach, da Argentinien sehr grobe Verschiffungen meldete. Wehl war im Preise wenig verändert. Dagegen etwas feiler, namentlich bessere Sorten gefast; Mais gut behauptet. Röhrl 100 kg um 20 Pf. an. Spiritus wurde nicht gehandelt. Später hörte die Kauflust am Markte ganz auf, und die Preise gingen nicht unerheblich zurück. Weizen schloß wie gestern, Roggen 25 Pf. niedriger. — Wetter: Kühl, bedeckt, Nordwestwind.

(Nachst. eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Wien	148,00	Bombay	118,00	Sankt Petersburg	118,00
London	148,00	Calcutta	118,00	Manila	118,00
Bombay	118,00	Colon	118,00	Cebu	118,00
Sankt Petersburg	118,00	Hankow	118,00	Singapur	118,00
Manila	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Cebu	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00	Singapur	118,00
Batavia	118,00	Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00
Kobe	118,00	Hankow	118,00	Shanghai	118,00
Peking	118,00	Singapur	118,00	Batavia	118,00
Sourabaya	118,00	Yokohama	118,00	Kobe	118,00
Hankow	118,00	Shanghai	118,00	Peking	118,00
Singapur	118,00	Batavia	118,00	Sourabaya	118,00
Yokohama	118,00	Kobe	118,00	Hankow	118,00
Shanghai	118,00	Peking	118,00		